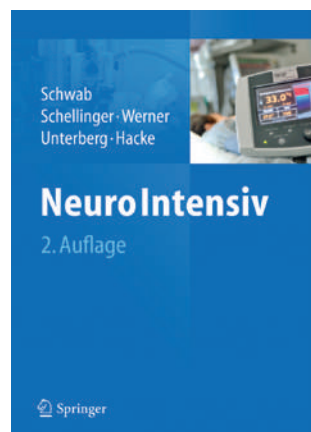


**Stefan Schwab, Peter Schellinger, Christian Werner, Andreas W. Unterberg, Werner Hacke (Hrsg.): NeuroIntensiv.**  
 Berlin: Springer-Verlag; 2012.  
 2. Auflage, XXIV.  
 Gebunden, 812 Seiten, 293 Abb. in Farbe.  
 Preis Fr. 135,00.  
 ISBN 978-3-642-16910-6.



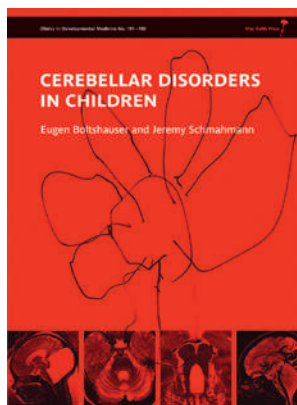
In this second edition the editors composed a comprehensive overview of neurointensive care spanning from organisational principles of a neurointensive care unit, over diagnosis and general supportive care to specific neurological and neurosurgical disorders. The latter part comprises approximately half of the book covering ischaemic and haemorrhagic stroke, sinus thrombosis, hypoxic encephalopathy, infectious and autoimmune diseases, brain tumours, epilepsy, metabolic diseases, neuromuscular disorders, trauma and hydrocephalus. The book concludes with a section on ethics and brain death.

The book has educational value by providing tables and practical tips. While some are a bit verbose, most chapters are easy to read and follow. The chapter on mechanical ventilation and weaning, for example, gives an excellent overview of the anatomy, physiology, technical foundations, indications of mechanical ventilation and practical use. Practical tips provide detailed descriptions of procedures to optimise ventilation parameters. The chapters on specific neurological and neurosurgical diseases are detailed and provide knowledge beyond the daily decisions of a neurointensivist. They inform the reader about specific treatment decisions, e.g., surgery, radiation and chemotherapy for gliomas or immunomodulatory therapy for primary CNS vasculitis. Clinical trials and evidence are summarised and critically reviewed where available.

*NeuroIntensiv* is a book for experts and those who want to become expert in neurocritical care. It serves as a textbook for the student, but also is a valuable addition to the bookshelf in the neurocritical care unit. The book currently is the gold standard of neurointensive care textbooks in German language and comparable to large and comprehensive English texts.

Andreas R. Luft, Zürich

**Eugen Boltshauser, Jeremy Schmammann (eds.): Cerebellar Disorders In Children.**  
 London: Mac Keith Press; 2012.  
 Clinics in Developmental Medicine 191–192.  
 Gebunden, 456 Seiten.  
 Preis Fr. 218,00.  
 ISBN 978-1-907655-01-2.



Neue Erkenntnisse in Klinik, Bildgebung, Genetik und Neuropsychologie haben zu einem umfassenderen Verständnis der Funktionen des Cerebellums geführt.

Einer Vielzahl von renommierten Fachleuten ist erstmalig eine umfassende Übersicht über das Cerebellum im Kindesalter gelungen, ausgerichtet auf Klinik und Praxis. Das Buch umfasst einleitend Embryologie, Anatomie, die neuropädiatrische Untersuchung und die Bildgebung. Angeborene Fehlbildungen wie Agenesie, Hypoplasieformen, Malformationen oder die kongenitale Ataxie sind übersichtlich dargestellt. Bereits auf dem Buchdeckel findet sich mit dem «molar tooth» ein Leitsymptom des Joubert-Boltshauser-Syndroms, das heute pathophysiologisch der Gruppe der Ciliopathien zugeordnet werden kann. Nebst häufigeren Krankheitsbildern wie der Arnold-Chiari-II-Missbildung bei Myelomeningozelen ist auch Selteneres wie die Rhombenzephalosynapsis zu finden. In einem eigenen Kapitel werden die Disruptionen dargestellt, morphologische Defekte nach pränatalen oder postnatalen exogenen Noxen (so u.a. CMV-Infektion, Blutungen, medikamentös-toxische Einflüsse). Insbesondere den langjährigen Forschungsgruppe der Zürcher neuropädiatrischen Arbeitsgruppe um Eugen Boltshauser ist eine Vielzahl dieser Beobachtungen zu verdanken, illustriert durch sorgfältige klinische Angaben und exzellentes Bildmaterial.

Die genetisch dominanten wie rezessiven und episodischen Ataxien, die pontozerebelläre Hypoplasie, Ataxien bei White-matter-Erkrankungen und bei neurokutanen Syndromen sind in einem eigenen Kapitel dargestellt. Die neuen Erkenntnisse über Behandlung und Spätfolgen von Tumoren der hinteren Schädelgrube wie Medulloblastom, Ependymom oder Hirnstammgliom werden vom Neuroonkologen Michael Grotzer präsentiert, ergänzt durch das Opsoklonus-Myoklonus-Syndrom und die im Kindesalter seltenen paraneoplastischen Syndrome. Schliesslich fehlen auch Hinweise auf vaskuläre Läsionen,

Trauma-Folgen oder die Assoziation zu Epilepsien nicht. Die im Anhang aufgeführten Checklisten zur Differentialdiagnose z.B. «akute Ataxie» oder «zerebelläre Hypoplasie» sind für den Kliniker hilfreich. Sie werden durch zahlreiche Literaturhinweise ergänzt. Das Buch gehört als nützlicher Ratgeber in die Hand jedes Neuropädiaters und auch des interessierten Neurologen und darf als Standardwerk in keiner Klinikbibliothek fehlen. Auch der klinische Neuropsychologe wird für seine Diagnostik hilfreiche Angaben finden. Der Preis ist im Hinblick auf den Inhalt und die hochwertigen, z.T. farbigen Illustrationen, angemessen.

Markus Weissert, St. Gallen

**Tilo Kircher (Hrsg.): Kompendium der Psychotherapie. Für Ärzte und Psychologen.**  
 Berlin, Heidelberg: Springer; 2012.  
 1. Auflage.  
 Paperback, kartoniert, 454 Seiten.  
 Preis Fr. 109,00 / Euro 69,95.  
 ISBN 978-3-642-23663-1.

Das *Kompendium der Psychotherapie* ist ein kompakter



ter und gut strukturierter Praxisleitfaden, der vor allem Ärzten und Psychologen in der Ausbildung einen direkten Zugang zu verhaltenstherapeutischen Techniken vermittelt.

Nach einer kurzen Darstellung von Grundlagen, wie der therapeutischen Beziehungsgestaltung und der verhaltenstherapeutischen Fallkonzeptualisierung, folgen spezifische Kapitel zu den wichtigsten psychiatrischen Störungsbildern. Besondere Beachtung finden auch klinisch relevante Themen wie der Umgang mit Suizidalität und Medikamentenadhärenz. Die Kapitel sind alle gleichermassen aufgebaut und nach den Aspekten *Besonderheiten in der Interaktion/Beziehung*, *Psychotherapeutisch relevantes Modell zur Entstehung und Aufrechterhaltung*, *Evidenzbasierte Grundlagen der Auswahl der Therapiemodule*, *Psychotherapie-relevante Dokumentation* und *Praktische Therapiedurchführung* gegliedert, sowie mit Quellenangaben und Literaturempfehlungen versehen. Für die *Praktische Therapiedurchführung* werden jeweils mehrere manualisierte und störungsspezifische Module angeboten, die für Therapiesitzungen von 25 oder 50 Minuten Länge

konzipiert sind. Diese werden durch Dialog- und Fallbeispiele verdeutlicht. Darüber hinaus steht dem Therapeuten ein umfassendes Informations- und Arbeitsmaterial in Form einer beiliegenden CD-ROM zur Verfügung.

Inhaltlich stehen die klinische Orientierung und praktische Anwendbarkeit klar im Vordergrund. Zudem wird Wert auf die Prinzipien der Evidenzbasierten Medizin gelegt. Hier vermisst der interessierte Leser gelegentlich die explizite Nennung quantitativer Ergebnisse richtungweisender Psychotherapiestudien, was die Qualität des Buches jedoch insgesamt nicht schmälert.

Das Buch eignet sich durch seinen pragmatischen Ansatz und seine Übersichtlichkeit gleichzeitig als Aus- und Weiterbildungs- wie auch als Nachschlagewerk. Neben dem essentiellen *Kompendium der psychiatrischen Pharmakotherapie* von Benkert und Hippus könnte Kirchers *Kompendium der Psychotherapie* seinen festen Platz finden und damit zu einer verbesserten Greifbarkeit der Therapien im Fach «Psychiatrie und Psychotherapie» beitragen.

Oliver G. Bosch und Erich Seifritz, Zürich

#### Manfred Cierpka (Hrsg.):

#### Frühe Kindheit 0–3 Jahre.

#### Beratung und Psychotherapie für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern.

Berlin, Heidelberg: Springer Verlag; 2012.

1. Auflage. XXXII.

Gebunden, 552 Seiten, 30 Abb., 12 Tab.

Preis Euro 59,95.

ISBN 978-3-642-20295-7.



Wir begrüßen die Veröffentlichung dieses bemerkenswerten Handbuchs. Es ist zweckmässig, lässt sich einfach konsultieren und umfasst die einzelnen Aspekte der Beratung und der Psychotherapie für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern zwischen 0 und 3 Jahren. Verschiedene renommierte Experten auf diesem Gebiet fanden sich zusammen, um Spezialisten der frühen kinderpsychiatrischen Störungen ausführlich über den aktuellen Stand der Klinik und der Forschung zu informieren. Sie beschreiben auch die von der *World Association of Infant Mental Health (WAIMH)* empfohlenen therapeutischen Ansätze, auf der

Basis der von ihr seit vierzig Jahren entwickelten wissenschaftlichen Orientierung. Ein interessantes Kapitel ist den Gründern gewidmet. Sie alle sind renommierte Psychoanalytiker, die zur Entwicklung dieser neuen Disziplin beigetragen haben. Dieses Kapitel erklärt auch die psychoanalytische Perspektive ihrer Entwicklung, angefangen von den historischen Wurzeln bis zum heutigen Stand der Forschungen auf dem Gebiet der frühen Psychopathologien und schliesst die wichtigsten Beiträge herausragender Autoren wie Dan Stern und Robert Emde mit ein. Das gesamte Gebiet der frühen Kinderpsychiatrie ist wie folgt ausgerichtet: die Forschung der Entwicklungsgrundlagen des Gehirns, vom Fötus bis zur Reifung der Persönlichkeit des Kleinkindes; die Entwicklungskonzepte des Säuglings zwischen Dyade und Triade im Zusammenhang mit den Bindungstheorien und den frühen Interaktionen; die diagnostische Klassifizierung 0 bis 3, hinsichtlich der Qualität der frühen Bindung in ihren positiven und/oder negativen Aspekten; die Behandlungsweisen und Beratungen, die gezielt auf die Beziehungen des Kleinkindes mit seiner Familie ausgerichtet sind; die Eltern-Kind-Psychotherapien der frühen Interaktionen, einschliesslich des Beitrags des Babies, seines Temperaments und seiner selbstregulierenden Fähigkeiten; die neuen Forschungen und Präventionskonzepte in Bezug auf Familien mit psychosozialen Problemen und der Risiken für die spätere Entwicklung des Babies. Angefangen von den schweren Störungen des autistischen Spektrums bis hin zu den Schlaf- oder Ernährungsstörungen werden Sie alles über die Differenzialdiagnosen, die fundamentalen und klinischen Forschungen, die epidemiologischen Studien und die aktuellsten Konzepte und therapeutischen Ansätze erfahren. Klinische Beispiele veranschaulichen in lebhafter Weise die Komplexität dieser Disziplin, die heute ein sehr wichtiger Bestandteil der psychotherapeutischen Praxis geworden ist. Wir empfehlen die Lektüre dieses Handbuchs allen Psychotherapeuten für Kinder und Erwachsene, Psychiatern, Kinderärzten, Sozialpädagogen, Psychologen, Hebammen, Familienhelfern und Studenten.

Dora Knauer, Genf

#### Sudhir Kakar: Kultur und Psyche.

#### Psychoanalyse im Dialog mit nicht-westlichen Gesellschaften.

Giessen: Psychosozial-Verlag; 2012.

Neu übersetzt aus dem Englischen

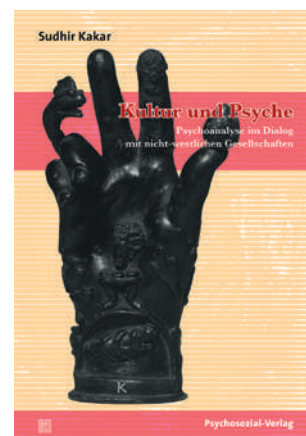
von Katharina Kakar.

Edition psychosozial.

Broschiert, 149 Seiten.

Preis Euro 19,90.

ISBN-13 978-3-837-92098-7.



Der Autor ist Beziehungsforscher. Indien ist sein Mutterland, wo er zu Hause ist, Mitteleuropa, insbesondere Deutschland, sein Vaterland, wo er sich zum Psychoanalytiker ausbilden liess und die USA sein Patenland. Übliche Berufsbezeichnungen wie Anthropologe, Kulturpsychologe, Psychotherapeut erfassen jeweils nur einen Teil seiner als Therapeut, internationaler Dozent und Publizist erprobten Persönlichkeit. Dieses Buch spiegelt in acht (überarbeiteten) Vorträgen aus 30 Jahren zentrale Facetten seines Lebenswerkes: die Herausarbeitung des Anteiles der Kultur an der Formung der Identität, die Gegenüberstellung indischer und «westlicher» Traditionen und Haltungen, die Klärung der eurozentrischen Sicht der Psychoanalyse, die Auseinandersetzung mit Globalisierung und Migration, das Interesse für Mythen und ihre Bedeutung.

Beispiele aus der therapeutischen Praxis veranschaulichen vieles. Die grundsätzlichen Aussagen sind prägnant, die flüssige Sprache meidet unnötigen Fachjargon. Man geniesst die deutschsprachige Übersetzung, für welche die Frau des Autors – die aus Deutschland stammenden Religionsforscherin – sich verantwortlich zeichnet, obschon auch der Autor selbst bestens Deutsch spricht.

Das Buch vermittelt vertieftes Wissen und Erkenntnisse über die indischen kulturellen Traditionen und Haltungen, über die komplementäre und dialogische Beziehung zwischen Orient und Okzident, über eine zeitgemässe Kulturpsychologie und auch über eine Psychotherapie, die ohne ihre psychoanalytischen Wurzeln zu verleugnen, kulturell erweitert und kritisch reflektiert, dem Zeitalter der Globalisierung angepasst ist.

Das Buch sollte nicht mit dem Bleistift in der Hand gelesen werden, weil man sonst viel zu viele Passagen anstreicht! Es bietet eine spannende – im Zeitalter der weltweiten Mobilität